

Maschinenring

Zeitung

Neuigkeiten für Mitglieder und Freunde
des Maschinenringes Kremstal-Windischgarsten

Unser motiviertes Landschaftsgärtnerteam startet in den Frühling!



12. Generalversammlung

Termin: Mittwoch,
16. März 2016
Ort: Gasthaus Rettenbacher,
Kirchdorf

19:00 Uhr
Eintreffen und kleiner Imbiss

19:30 Uhr
**Eröffnung und Grußworte
durch die Obfrau**
Feststellung der Beschlußfähigkeit
Bestellung des Protokollführers
Totengedenken

19:45 Uhr
Berichte
Bericht der Obfrau
Bericht des Geschäftsführers
Fachberichte aus den
Töchterunternehmen
Kassabericht
Anträge der Rechnungsprüfer
und Entlastung

anschließend
Grußworte der Ehrengäste

Verleihung der Sicherheitsplakette
„Der sichere Bauernhof“ durch die SVB

Referat Manfred Rauchensteiner
„Glücklichsein ist der Weg“

Die Schulmusik der LWFS Schlierbach wird wieder
für die Umrahmung der Generalversammlung
sorgen.

Um Fahrgemeinschaften zu bilden, ist für die Mit-
glieder des südlichen Ringgebietes um 18:45 Uhr
die gemeinsame Abfahrt beim MR-Büro Roßleithen.

**Wir laden alle Mitglieder und Freunde
des Maschinenringes herzlich ein!**

Falls ein Zehntel der Mitglieder zur Generalversammlung nicht
anwesend ist, tritt die Generalversammlung eine halbe Stunde
später am gleichen Ort zusammen und ist sodann bei jeder
Anzahl der versammelten Mitglieder beschlußfähig. Anträge
an die Generalversammlung müssen mindestens drei Tage
vorher schriftlich an die Obfrau übermittelt werden.

Es gibt keinen Weg zum Glück - Glücklichsein ist der Weg!



*Manfred Rauchensteiner
ist Experte in Sachen Glück.
In Vorträgen, Trainings,
Workshops und Seminaren
vermittelt er das „Geheimnis“
eines glücklichen Lebens.*

**Manfred Rauchensteiner wird
unsere heurige Generalver-
sammlung „beglücken“:**

So viel wird über das Thema
„Glück“ geschrieben, erzählt,
philosophiert.
**Hr. Rauchensteiner, was ist das
eigentlich Glück? Kann man über-
haupt pauschal von Glück spre-
chen, wenn doch jeder Mensch
anders ist?**

Was allen Menschen gleich ist, ist,
dass das Glück gefühlt werden
will! Nur wenn wir uns glücklich
fühlen, findet Glück statt. Das
Erleben und Fühlen von Glück ist
unabhängig von äußeren Umstän-
den. Da sich unsere Gefühle
ständig verändern und in jedem
Moment neu entstehen, ist Glück
kein dauerhafter Zustand. Es ist

vielmehr eine Aneinanderreihung
von glücklichen Momenten. Wenn
wir also das persönliche Glücksni-
veau anheben wollen, ist es sehr
sinnvoll, möglichst viele Glücks-
momente wahrzunehmen.
Dinge, die wir ablehnen oder nicht
mögen, passieren natürlich immer
wieder.
Aber wir selbst können aktiv ent-
scheiden, wie lange wir in schlech-
ten Gefühlen bleiben wollen, oder
ob es Alternativen gibt. Ich sehe
ein schlechtes Gefühl als Appell an
mich, aktiv zu werden. Mich nicht
von Gewohnheiten tragen zu las-
sen, Veränderung zuzulassen und
etwas für mein Glück zu tun.

**„Glück hat man oder man hat es
nicht.“ Kann man „Glücklich-
sein“ tatsächlich lernen?**

Jeder kann lernen, aktiv etwas für
sein Glück zu tun. Es ist eine Ent-
scheidung, glücklich zu sein. Ich
entscheide mich für mehr Glück in
meinem Leben, indem ich es
wichtig mache. Im Gehirn entsteht
eine positive Spirale, je öfter man
glücklich ist. Gehirnareale, die
häufig genutzt werden, wachsen.
Ich vergleiche das gerne mit ei-
nem Weg. Waldwege, Güterwege,
Landstraßen, Schnellstraßen,
Autobahnen, ... - je öfter
wir glücklich sind, desto breiter
wird der Pfad, und desto schnel-
ler und öfter sind wir glücklich.
Wissen und Techniken, um die
„Glücksstraßen“ auszubauen,
kann tatsächlich (fast) jeder, der es
möchte, erlangen.



12. Generalversammlung

**Heuer
wieder mit
Gewinnspiel!**



1. Preis: Ballonfahrt mit dem
MR-Ballon für 2 Personen!

Name _____

Adresse _____

Gewinncoupon bitte bei der GV abgeben.

Inhalt

- 2 Einladung zur Generalversammlung
- 3 Einladung zum Grünlandabend
Kleininserate
- 4 Silagefoliensammlung
- 5 **Saisonstart 2016**
- 6 Borkenkäferalarm 2016!
- 7 **MR-Informationen**
- 8-11 Cluster - News
- 12 **MR-Personal**
- 13 **Frühlingsputz für Grünflächen**

Grünlandabend

mit Norbert Ecker
zum Thema

Wirtschaftsdünger - Güllewirksamkeit und Bodenkalkung

- Güllewirksamkeit im Grünland?
- Was bringt die Kalkausbringung im Grünland?
- Welcher Kalk und woher?
- Wie können wir ihn einsetzen?
- Wie können wir ihn ausbringen?
- Wo liegen die Kosten?



Norbert Ecker von der Agrar EN wird uns zu all diesen Themen informieren.

Bei vermehrtem Interesse wird vom Maschinenring eine optimale und kostengünstige Ausbringtechnik organisiert.



**Termin: Montag, 7. März 2016 um 19:30 Uhr
im Gasthaus Grundner in Edlbach**

Auf zahlreichen Besuch und Interesse freut sich der Maschinenring Kremstal-Windischgarsten!

Geschäftsführer
Gottfried Straßmayr

Obfrau-Stv.
Josef Bankler

Obfrau
Anna Atzlinger

Maschinenring Kremstal-Windischgarsten

Strienzing 46 b, 4552 Wartberg
T 05 9060 416, F 05 9060 4916

Außenstelle Roßleithen

T 05 9060 416-25

kremstalwindischgarsten@maschinenring.at
www.maschinenring.at/kremstalwindischgarsten

Bürozeiten: Mo – Do 7:30 – 16:30 Uhr,
Fr 7:30 – 12:00 Uhr

Telefonisch sind wir in dringenden Angelegenheiten auch außerhalb der Geschäftszeiten unter 05 9060 416 erreichbar.

(Die Telefonnummer des diensthabenden Mitarbeiters wird am Band durchgegeben).

Impressum Herausgeber: Maschinenring Kremstal-Windischgarsten Strienzing 46b, 4552 Wartberg Geschäftsstelle Wartberg: T 059060416 F 0590604916
T Außenstelle: 059060416-25, kremstalwindischgarsten@maschinenring.at, www.maschinenring.at. Für den Inhalt verantwortlich: Anna Atzlinger (Obfrau), Gottfried Straßmayr (Geschäftsführer), ZVR: 925549559

Kleininserate

Zu verkaufen

Silageballen, 2. Schnitt,
Tel.: 0676/821241600

Zu verkaufen

Schneeketten 480/65/28 Marke König,
Netzketten, starke Ausführung,
Tel.: 0660/3906940

Zu verkaufen

30 Stück Siloballen, 1 + 3 Schnitt,
ampferfrei, gute Qualität
Grabner Willi, Hinterstoder,
Tel.: 0699/10642401

Angebot

Gewerbliche Vermögensberaterin
MARIA RENATE BERNEGGER
Tel. u. Fax: 0 76 76 / 20 7 06

**Kleininserate sind für alle
MR-Mitglieder kostenlos!**

Silofoliensammlung

Donnerstag, 31. März 2016

Leonstein

07.30 – 11.00 Uhr

Gasthaus Schlader

Dienstag, 5. April 2016

Wartberg an der Krems

07.30 – 11.00 Uhr

MR-Geschäftsstelle Wirt in Strienzing

Donnerstag, 7. April 2016

Windischgarsten

07.30 – 11.00 Uhr

Straßenmeisterei Kirchdorf, Außenstelle Windischgarsten,
an B138 zw. ASZ und Postverteilerzentrum

Dienstag, 12. April 2016

Micheldorf

07.30 – 11.00 Uhr

Kompostieranlage Fam. Hebesberger vlg. Tretter



Anlieferung Folien:

- Trocken
- Sauber
- nur während der Sammelzeiten
(illegales Abladen vorher oder nachher
ist verboten)

Getrennte Annahme von
Netzen an allen
Standorten möglich!



Saisonstart 2016

Das Wirtschaftsjahr 2016 für die Wiesen- und Feldbestellungen scheint bald zu beginnen. Der wiederrum eher ungünstige schwache Winter lockt einen frühzeitigen Frühjahrseinsatz.

Sobald die Böden tragfähig sind, werden Pflege und Düngearbeiten beginnen, um ein gutes Wachstum mit erfolgreicher Ernte zu erreichen. Natürlich wird und muss in vielen Bereichen wieder überbetrieblich zusammengearbeitet werden. Es schont die Kosten, spart Zeit und bereichert den Gemeinschaftssinn.

Die Dienstleistungsbauern sind größten Teils dafür auch schon gut gerüstet, haben deren Maschinen im Winter gewartet oder auch neu angeschafft. Im Besonderen sind heuer diverse Betriebe für die Gülleausbringtechnik mit und ohne Schleppschlauch am Güllefass oder Gülleverschlauchung gerüstet.



Auch Bodenbearbeitungsgeräte zur Gülleeinarbeitung oder Mulchung, sowie moderne Geräte zum kombinierten Getreideanbau sind wieder bereit.

Bestens ausgestattete Maissämaschinen, auch mit RTK und automatischer Reihenschaltung ausgerüstet, stehen zur Verfügung!



Für den Grünlandbereich sind modernste Mähkombinationen, Kreiselheuer und Großflächenschwader, Pressen und Wickelmaschinen zur Silageerzeugung vorhanden.



Das Wichtigste bei den überbetrieblichen Arbeitseinsätzen ist immer die Qualität und Leistung. Nur mit gut gewarteten und ordentlich gerüsteten und eingestellten Maschinen und

einen perfekten Bedienungsmann kann eine erfolgreiche Arbeit geleistet werden.

Der Kunde (Auftraggeberlandwirt) erwartet sich dies natürlich auch von seinem Dienstleister, den er danach auch zu bezahlen hat. Oftmals ist natürlich auch die Leistung von Bedeutung, besonders dann, wenn eine Stundenverrechnung vereinbart ist.

Ein angepasstes Preis-Leistungsverhältnis wird erwünscht. Dabei kommt es natürlich immer wieder auf die Gegebenheiten oder Vorarbeiten an. Kurz um, ein gutes Zeitmanagement, die Arbeitsqualität und eine zeitgerechte MR-Verrechnung ist für jeden von Vorteil. Es gibt auch Leihmaschinen wie beispielsweise Miststreuer. Diese sind vom Dienstleister-Betrieb (Verleiher) zu warten und vom Kundenbetrieb (Ausleiher) schonend zu bedienen und im grob gereinigten Zustand sofort nach Einsatzende zu retournieren. Das heißt, der Miststreuer verweist auf den Bordwänden keine Mistpatzen, welche hinunter fallen könnten und das Streuaggregat ist frei von Schnürren und freigelegt von Mist.

Bei Zapfwellenbetrieben Leihmaschinen ist natürlich immer auf den Abstand zwischen Traktor und Gerät, im Besonderen auf die passende Zapfwellenrohrlänge zu achten. Dadurch können viele Unannehmlichkeiten vermieden werden. In diesem Sinne wünschen wir allen Beteiligten eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

MR-Service

Unsere Aktivgruppe der Grünraumpfleger/Innen und Gartenbauer beginnt in diesen Tagen wieder ihren Einsatz. Im Frühjahr zählen Splittkehrung und Abräumarbeiten vom Winterdienst bis hin zur Pflege und Reinigung sowie Obstbaumschnitt zu den ersten Einsätzen. Den ganzen Sommer über werden Sträucher, Stauden, Hecken, Bäume gepflegt, geschnitten und Rasen gemäht. Wir sind spezialisiert für Rasenneuanlagen sowie für eine gesamte Gartengestaltung. In diesem Bereich suchen wir auch immer noch einen Gärtnerfacharbeiter und auch einen Gärtnerlehrling.

Für diverse Spezialbaumfällungen, Holzarbeiten als auch für wiederkehrende Rasenpflegeaufträge sind noch weitere MR-Mitglieder tätig. MR-Service ist auch im Reinigungsgewerbe tätig. Hierfür sind wir immer wieder auf der Suche nach geeignetem Reinigungspersonal. Gute Entlohnung und flexible Zeiteinteilung wird geboten!



Borkenkäferalarm 2016 - Schutz des Bestandes

Das Jahr 2015 hat mit einem schneearmen Winter begonnen - somit war bereits ab Vegetationsbeginn wenig Feuchtigkeit vorhanden. Durch die extreme Blüte der Nadelwälder, bei denen die Bäume viel Energie und Wasser für die Zapfenausbildung benötigten, wurden viele Wälder geschwächt und waren gegen den Käfer nicht so abwehrstark wie in einem normalen Jahr.



Besonders bei Käferholz ist eine rasche und professionelle Ernte unerlässlich.



Eine zügige Holzabfuhr ist gerade bei befallenem Rundholz und bei Biomasse notwendig!



Schadensbild durch Käferbefall.

Durch den trockenen Sommer ist es zu einem weiteren Trockenheitsstress gekommen und im Spätsommer ist die Käferproblematik in den Wäldern explodiert. Da der Käfer im Boden überwintert und viele Schadbäume erst jetzt entfernt wurden, ist der zu erwartende Schadensdruck bereits ab dem ersten Flug 2016 sehr hoch.

Befallsmerkmale Borkenkäfer:

- Bohrmehl (an liegenden Bäumen rund um die Bohrung, an stehenden Bäumen am Wurzelfuß)
- Erhöhte Specht-Aktivität
- Verrötung der Krone
- Abblättern der Rinde
- Häufung von fahlgrünen Nadeln am Boden

Hinweis: Der Waldbesitzer ist gesetzlich verpflichtet, Maßnahmen gegen den Borkenkäfer zu ergreifen!

Kupferstecher

Befällt meist Fichten, in Extremfällen auch Kiefer, Lärche, Tanne, Douglasie, Strobe.

Befallsmerkmale:

Am oberen Teil des Baumes (Krone und Äste) löst sich die Rinde sowie Harzfluss (bevorzugt bei dünner Rinde). Spätschwärmer-Flugzeit April/Mai und Juli/August.

Schädlinge und Krankheiten, wie angeführt können einen erheblichen Wertverlust der Holzqualität bewirken.

Gegenmaßnahmen:

Frisch geschlagenes Holz schnellstmöglich aus dem Wald verbringen. Regelmäßige Kontrolle des Bestandes und schnelles Entfernen von befallenen Bäumen. Bestände regelmäßig durchforsten (alle 3-5 Jahre). Mischwälder sind besser gegen Käferbefall geschützt, da die Borken-

käfer meist auf eine Baumart spezialisiert sind. Der Maschinenring unterstützt durch optimale, kostengünstige Ernte-technik und kümmert sich um rasche Abfuhr von Rundholz und Biomasse.

Der Maschinenring informiert



Wolfgang Jodlbauer, Projektleiter Baummanagement MR-Service OÖ.: "Gerade bei Käferholz ist eine rasche Aufarbeitung und vor allem die umgehende Abfuhr von Rundholz und Biomasse wichtig, um den Befall eindämmen zu können."

MR-Informationen

Laufstallflächen fräsen

Ein guter Spaltenboden bei Rinderställen sorgt für Klauengesundheit sowie Trittsicherheit der Tiere. Durch den Maschinenring wird bei Bedarf das Auffräsen der Spaltenböden durch eine erfahrene Firma aus Salzburg vermittelt.

Ein zufriedenstellender Probetrieb wurde bereits erfolgreich bei mehreren Mitgliedern durchgeführt. Bei ausreichenden Flächen oder mehreren Betrieben wird der Einsatz organisiert. Durch unsere Vermittlung und einem Sammelauftrag kann eine kostengünstige Durchführung gewährt werden.



VORTEILE:

- + keine Staubeentwicklung während des FräSENS
- + keine Erschütterungen
- + kein Ausbrechen der Kante
- + fräsen auch bei Stallbetrieb möglich
- + der Stall muss für das Fräsen nicht trocken sein
- + steigert Brunftverhalten
- + natürlicher Klauenabrieb
- + Sicherheit für Mensch und Tier

Verrechnung MR-Agrar

Ab sofort werden alle Abrechnungen mit 13 % Ust. verrechnet.

Die Agrar-Preisliste wurde am 16.2.2016 in der Gesamtvorstandssitzung bearbeitet, leicht abgeändert und beschlossen. Sie ist damit ab sofort gültig und wird angewendet. Die neue Preisliste wird in den nächsten Montaten an die Mitglieder versendet.

Meldung der Nebentätigkeiten an die SVB

Bis spätestens 30. April 2016 sind die beitragspflichtigen Nebentätigkeiten (soziale Betriebshilfe, Entlastungshilfe, Bauaushilfe, Winterdienst auf Güterwegen, Grünraumpflege, Leitungen freischneiden, usw.) an die SVB zu melden.

Gerne unterstützen wir dich bei der Meldung deiner Nebentätigkeiten, weisen aber darauf hin, dass jeder Landwirt selbst für die Angabe der Meldung verantwortlich ist.

Stallprofis gesucht!

Wir sind laufend auf der Suche nach Betriebshelfern. Bei Interesse melde dich gleich in der MR-Geschäftsstelle Tel.: 05 9060 416!

Traktorprozessor

Für den bauerlichen Wald die Lösung!

- Schnell am Einsatzort
- Umschneiden, Rücken und Aufarbeiten mit einer Maschine
- Bäume bis zu einem Durchmesser von 30cm können bearbeitet werden



In Zusammenarbeit mit dem Maschinenring wird diese Spezialmaschine zu einem sehr günstigen Stundensatz angeboten (mit Besitzer)

Klampferer Gerhard
T 0664 / 73114639
E klg348@aon.at

Wühlmausprobleme?

Der Maschinenring hat die Lösung!

Mit der speziellen Maschinenring-Wühlmausfalle zum Erfolg..



Unser Mitgliedsbetrieb Rankl, vlg. Aigner aus Inzersdorf hat sich gut eingeübt und spezialisiert für den Wühlmausfang. Er ist bereit für andere Mitglieder auf die Jagd zu gehen.

Vermittlung im MR-Büro oder 0676 / 39 70706

Pflanzenschutz - Neuerungen 2016

Seit Ende November letzten Jahres sind in allen Bundesländern die Umsetzungen des EU-Pflanzenschutzrechtspakets bezüglich Sachkunde und Pflanzenschutzmittelabgabe in Kraft. In Gebrauch befindliche Pflanzenschutzgeräte benötigen ab 26. 11. 2016 eine Überprüfungsplakette nach den neuen Regelungen. Bei der Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln sind viele rechtliche Vorschriften zu beachten.



Sachkundigkeit

Seit 26. November 2013 dürfen berufliche Verwender (z.B. Landwirte) Pflanzenschutzmittel nur mehr verwenden inkl. lagern, wenn sie einen Sachkundeausweis besitzen. Die Beantragung erfolgt über die Bezirksbauern- oder die Landwirtschaftskammer. Dazu ist der Nachweis einer Grundausbildung in der Landwirtschaft (z.B. Fachschule oder höher) oder einschlägigen Sachkundekursen (LFI-Kurse) notwendig. Wer aktuell noch keinen Sachkundeausweis besitzt aber bereits über eine Grundausbildung verfügt, deren Abschluss aber bei Antragstellung mehr als drei Jahre zurückliegt, der muss einen 5-stündigen Weiterbildungskurs besuchen (Termine im LFI-Programm). Ausweise anderer Bundesländer werden in Ober-

österreich anerkannt. Die Gültigkeit des Ausweises beträgt sechs Jahre. Für die Verlängerung müssen Weiterbildungsveranstaltungen im Ausmaß von fünf Stunden besucht werden (erst ab 26. November 2016 möglich).

Pflanzenschutzmittelverkauf

Der Sachkundeausweis ist seit 26. November 2015 auch notwendig, um Pflanzenschutzmittel für den beruflichen Anwender kaufen bzw. beim Händler abholen zu können. Personen, die keinen Sachkundeausweis besitzen aber trotzdem Pflanzenschutzmittel auf eigene Rechnung erwerben wollen, können das machen, indem sie einer sachkundigen Person eine Vollmacht ausstellen. Damit werden alle Pflanzenschutzarbeiten (Abholung beim Händ-

ler, der Lagerung und der Ausbringung) dieser sachkundigen Person (Vollmachtnehmer) übertragen und die Rechnung für das Produkt wird auf den Vollmachtgeber ausgestellt. Diese Vorgangsweise ist für die Nachbarschaftshilfe interessant, auch bei der Auslagerung der Arbeiten an den Maschinenring.

Weiters ist es auch eine Möglichkeit für nichtsachkundige Betriebsleiter oder juristische Personen, dass sachkundige Arbeiter des Betriebes die Pflanzenschutzarbeit durchführen, die Rechnung aber auf den Betrieb ausgestellt wird.

Nähere Details dazu gibt es auf der Homepage der Landwirtschaftskammer im Bereich Pflanzenschutz.

Ohne Ausweis erworben werden können nur speziell für den Hobby-Bereich zugelassene Produkte; diese werden entweder als fertige Gemische oder als Kleinpäckungen für max. 500 m²-Flächen ohne Ausweis abgegeben. Für die Anwendung dieser Produkte ist jedoch in Oberösterreich ebenfalls ein 5 stündiger Kurs erforderlich (wird z.B. vom Siedlerverein angeboten).

schutzgeräte müssen bis 25. November 2016 mindestens einmal nach den neuen EU-Vorgaben überprüft worden sein. Es sind fast alle Pflanzenschutzgeräte zu überprüfen, ausgenommen sind nur handgehaltene sowie schulter- und rückentragbare Pflanzenschutzgeräte (Sprühflaschen, Druckspeicherspritzen, Streichgeräte oder Spritzgeräte mit Rotationszerstäuber, handbetätigte oder

zeitraum für die Überprüfung beträgt zwei Monate und die restlichen Tage des Kalendermonats in dem der Prüfungszeitraum abläuft. Neugeräte müssen spätestens nach fünf Jahren (Datum am Kaufvertrag) das erste Mal überprüft werden. Für Geräte, die von 2012 bis 2014 gemäß ÖPUL überprüft wurden, gilt eine Übergangsregelung.

© DI Hubert Köppl



Auslaufen von Zulassungen

Auch in diesem Jahr laufen viele Zulassungen aus oder sind bereits ausgelaufen. Der Gesetzgeber erlaubt in der Regel eine Abverkaufs- und Aufbrauchsfrist (abrufbar unter <http://pmg.ages.at/>).

Eine gesammelte Liste der Produkte steht auch auf der Homepage der Landwirtschaftskammer zur Verfügung. Pflanzenschutzgeräteüberprüfung Alle in Gebrauch befindlichen Pflanzen-

motorbetriebene Rückenspritzen- oder -sprühergeräte) sowie Geräte zum Ausbringen von Nützlingen. Nähere Informationen dazu gibt es auf der Homepage der Landwirtschaftskammer unter dem Bereich Pflanzenschutz.

Die bereits für die Überprüfung zugelassenen Werkstätten sind dort ebenfalls abrufbar. Die Überprüfung ist fünf Jahre (ab 2020 drei Jahre) gültig. Es wird, wie beim Auto, das Monat und das Jahr der nächsten Überprüfung gestanzt. Der Toleranz-



Pflanzenschutz ist ein rechtlich sensibles Thema

"Jeder, der Pflanzenschutzmittel in Verkehr setzt, musste sich schon bisher in ein Register beim BAES (Bundesamt für Ernährungssicherheit) eintragen lassen. Landwirte, die überbetrieblich im Rahmen des Maschinenringes oder in Nachbarschaftshilfe Pflanzenschutzmittel ausbringen und inkl. Produkt verrechnen, werden nicht als Inverkehrsetzer angesehen. Eine ledigliche Weitergabe von Pflanzenschutzmitteln – auch unentgeltlich – ist aber nur Personen erlaubt, die sich als Inverkehrsetzer haben registrieren lassen."

DI Hubert Köppl, LK Oberösterreich

Grünlandprojekt

Ein sehr wichtiges Projekt für den Grünlandbereich ist das über den Maschinenring-Cluster erstellte Grünlandprojekt. Gemeinsam mit der LK OÖ und der HBLFA Raumberg-Gumpenstein wird in 3 Jahren über Grünlandtage, Informationsveranstaltungen und Feldbegehungen das Thema Grünlandbewirtschaftung über ganz Oberösterreich angesprochen. Nähere Infos zu den Veranstaltungen werden in den Maschinenringzeitungen laufend veröffentlicht.

Zielsetzungen des Projektes:

- Erfolgskontrolle von Grünlandverbesserungsmaßnahmen im Hinblick auf Ertrag, Futterqualität und Wirtschaftlichkeit
- Wissenstransfer und Sensibilisierung des Themas Grünlandbewirtschaftung
- Nutzung der Versuchsflächen in der Grünlandberatung (projektbegleitend)
- Steigerung der laufenden Maßnahmen zur Grünlandverbesserung

Bestandeszusammensetzung, Ertrag, Qualität (RP-Gehalt und Energiegehalt) und Boden-Nährstoffe sind Themen, die im Projekt angesprochen werden.

Optimale Grundfutterqualität

Eine optimale Grundfutterqualität bietet den Rindern eine gute Nährstoff- und Energieversorgung und ist somit die Grundlage für gute Milchleistungen und Zuwachslleistungen. Jeder intensive Veredelungsbetrieb muss danach trachten, aus dem Grünland die bestmöglichen Erträge zu erwirtschaften.

Die Praxis in den letzten Jahren hat gezeigt, dass die Grünlandbestände häufig

zu stark strapaziert werden und eine Unterversorgung mit Nährstoffen und Bodenverdichtungen dem Grünland zusetzen.

Lückenhafte Bestände

Durch extreme Trockenperioden kommt es schnell zu lückigen Beständen. Das Ausbreiten der Gemeinen Rispe und in vielen Gebieten bereits extreme Engerling- Problematik sind die Folgen. Besonders gut zu erkennen ist die Gemeine Rispe Mitte April, wenn die Gräser zu wachsen beginnen (die Gemeine Rispe ist hellgrün und um ca. 5 cm länger als der Restbestand zu diesem Zeitpunkt). Dem gilt es gezielt entgegenzuwirken.

Konsequenzen für ertragsbetontes Grünland

- **"Ertragsbetont"** heißt: hohe Anteile an wertvollen Futtergräsern
 - > Gemeine Rispe darf maximal untergeordnet sein
- **N-Bedarf:** 45 bis 50 kg N / ha und Aufwuchs
- **Hohe Effizienz des Gülle-N** heißt: Die Gülle muss **direkt auf die Erde zu den Wurzeln der Futtergräser** gebracht werden!
- **Praxis:** mittlere bis sehr hohe Anteile an Gemeiner Rispe!
 - > Gülle wirkt vergleichsweise zu wenig
 - > geringe Erträge, schlechte Qualitäten
- **Konsequenzen:**
 - > Sanierung und periodische Nachsaat
 - > Ergänzung mit mineralischem Stickstoff (5 Schnitte)
- **Flächendifferenzierung** (210 kg N / ha im Betriebsdurchschnitt)
 - > extensive und ertragsbetonte Flächen

Quelle: Landwirtschaftskammer Oberösterreich



Maschinenring Cluster

Innovationsmotor für die österreichische Landwirtschaft:

Cluster
News



Mit dem „Cluster zur Förderung der agrarischen Kooperation“ hebt der Maschinenring die landwirtschaftliche Zusammenarbeit auf eine neue Ebene: Zehn Vorhaben und 28 Projekte sollen in den kommenden zweieinhalb Jahren für mehr Effizienz, verbesserte Abläufe und einen optimalen Ressourceneinsatz sorgen. Damit schafft der Cluster einen Wettbewerbsvorsprung für die heimischen Landwirte und treibt Innovation im Agrarsektor voran. Der Maschinenring lädt alle 167.000 Landwirte Österreichs ein, sich kostenlos an den Projekten zu beteiligen und den Cluster für ihren Betrieb zu nutzen.

Info & AnsprechpartnerInnen in Kürze unter: www.maschinenring.at/cluster

Mit dem neuen „Cluster zur Förderung der agrarischen Kooperation“ entwickelt der Maschinenring österreichweit gemeinsame Arbeitsabläufe und neue Kooperationsmodelle. Die Themen reichen von Effizienzsteigerung über Pflanzenschutz, Nährstoff- und Bodenschutzmanagement bis hin zur Einführung neuer Informationstechnologien. Alle Projekte entsprechen dem europäischen Modell für eine nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft und zeitigen positive Effekte auf den Umwelt- und Klimaschutz sowie die Erhaltung der ökologischen Vielfalt unserer Landschaftsräume.

Pilotprojekte schaffen Wissen für alle

Ein zentraler Punkt im Cluster ist das Thema „Wissenstransfer“. Einige Projekte werden regional oder Regionen übergreifend durchgeführt, die gewonnenen Erkenntnisse sind jedoch für alle österreichischen Landwirte relevant. Ein Schwerpunkt liegt daher in der Vermittlung und Kommunikation der Ergebnisse zur fachlichen Weiterbildung der Landwirte. Dies geschieht über Info-Material und Veranstaltungen in allen Regionen sowie über eine öffentlich zugängliche Projektdatenbank.

Ziel eines steirischen Pilot- und Forschungsprojekts ist es, Emissionen und Nährstoffausträger zu reduzieren und die Nährstoffeffizienz zu steigern. Düngeprodukte aus landwirtschaftlichen Produktionsprozessen werden auf ihre Verwendungsmöglichkeiten als Alternativ- oder Ergänzungsprodukte geprüft, die Ergebnisse in der Projektdatenbank zugänglich gemacht.

Im Frühjahr 2016 finden in allen 86 regionalen Maschinenringen Informationsveranstaltungen statt. Landwirte, die sich aktiv an einem der Projekte beteiligen und den Cluster für ihren Betrieb nutzen wollen, können sich direkt an den Geschäftsführer des lokalen Maschinenrings oder den Clusterleiter im Bundesland wenden.



Bundesobmann Hans Peter Werderitsch (l.), Clustermanagerin Gabriela Hinterberger (r.)

„Der Maschinenring Cluster ist die größte landwirtschaftliche Initiative für Kooperationen in Österreich. Durch die finanziellen Mittel aus dem Förderprogramm Ländliche Entwicklung 2014 - 2020 können wir noch mehr bewegen und umfassendere Innovationen anstoßen“, betont Hans Peter Werderitsch, Bundesobmann des Maschinenring Österreich.

„Spezialthemen wie die Bewirtschaftung von Steiflächen oder Hygienemanagement für Tierbestände sind ebenso Teil der Projekte wie die Etablierung des Jobprofils „Betriebsshelfer/in“ und die Entwicklung eines einheitlichen Qualitätssystems für die betriebliche Zusammenarbeit“, erläutert Clustermanagerin Gabriela Hinterberger.

2,1 Millionen Einsatzstunden im vergangenen Jahr

Vor mehr als 50 Jahren wurde der Maschinenring als Verein zur bäuerlichen Selbsthilfe gegründet. Seit mittlerweile 18 Jahren findet der Maschinenring für Leasingarbeiter aus allen Regionen Österreichs die passenden Tätigkeiten.

Zeitarbeit beim Maschinenring zahlt sich aus



Insgesamt zeigten unsere Mitarbeiter im vergangenen Jahr fast **2,1 Millionen Stunden** volle Einsatzbereitschaft und Engagement.

„Dank unserer qualifizierten Arbeitskräfte schätzen über 2.400 Kunden vor allem die flexiblen Kurzeinsätze unserer Dienstnehmer. Die Zufriedenheit unserer Kunden spiegelt sich im Ergebnis einer Umfrage des unabhängigen market-Instituts wider: 96 Prozent unserer Kunden empfehlen unsere Personaldienstleistungen weiter. Mit einem flächendeckenden Standortnetz von 86 regionalen Maschinenringen schaffen wir eine nicht wegzu-denkende Wertschöpfung in der Region und für die Region“, so Alexander Höllhumer, Vertriebsleiter Personalleasing der Maschinenring Personal und Service eGen.



Knapp **5.000 Mitarbeiter** waren in zahlreichen Unternehmen, unterschiedlichster Branchen und Regionen Österreichs tätig.

Für die Zufriedenheit unserer Kunden und die unzähligen bewältigten Arbeitseinsätze, bedanken wir uns bei unseren zuverlässigen Mitarbeitern.



Arbeitsplatz Maschinenring

Unterwegs im Weingarten

Ferdinand Schwarzmann ist seit 2014 als Personalleasing-Mitarbeiter beim Maschinenring Weinviertel angestellt. Der Weinbau-facharbeiter ist als Erntehelfer in den Weingärten unterwegs. Da er auch privat einen kleinen Weingarten besitzt, ist Beruf für ihn Hobby zugleich. „Den Bezug zur Landwirtschaft und die Kollegen, das schätze ich beim Maschinenring. Und wenn das Wetter mitspielt, kann ich mir keinen besseren Arbeitsplatz vorstellen“, so der gelernte Schlosser und Landmaschinentechniker.



Ferdinand umgeben von Grünen-Veltliner-Weinstöcken und seiner Trauben-vollerntemaschine in Zistersdorf (NÖ).

Betriebshilfe am Erlebnisbauernhof

Im vergangenen Jahr war der Kärntner Harald Schuster über Maschinenring Personalleasing als Betriebshelfer am Erlebnisbauernhof im Kärntner Gailtal tätig. Der gelernte Waffentechniker und Schlosser hatte während seiner Ausbildung den Maschinenring als Arbeitgeber schon immer im Hinterkopf. Harald schätzt die Arbeit beim Maschinenring Oberkärnten sehr. „Beim Maschinenring wirst du wie ein Mensch behandelt. Die Wertschätzung ist groß.“



Harald bei der Arbeit am Erlebnisbauernhof, ein Besuchermagnet im Gailtal (Kärnten).

Möchtest auch du ins Maschinenring-Team?

Dann bewirb dich noch heute bei deinem regionalen Maschinenring oder unter:
www.maschinenring.at/maschinenring-jobs

Besuch' uns auf Facebook:  [maschinenring.personal](https://www.facebook.com/maschinenring.personal)

Perfekt gepflegt:

Frühlingsputz für Grünflächen

Kein Garten gleicht dem anderen, ebenso unterschiedlich stellen sich auch die Anforderungen in puncto Pflege dar. Damit eine Grünfläche wirklich gepflegt wirkt, spielen viele Faktoren zusammen. Vor allem auf die richtigen Pflegemaßnahmen kommt es an. Und mit denen sollte man bereits im Frühjahr beginnen...



Gärten und Grünflächen sind ein wesentlicher Teil unserer Lebensqualität, denn sie schaffen eine angenehme Atmosphäre und sorgen dafür, dass wir uns wohl fühlen. Vor allem möchte man auch ein bisschen stolz sein, auf sein eigenes "Gartenparadies"!

Viel Luft und Sonne - und die passende Frühlingspflege

Die MR-Grünraumprofis starten mit Elan in die Gartensaison: Rosen können abgehäufelt, trockene Triebe entfernt werden. Falls noch nicht geschehen, können auch jetzt noch Gehölze zurückgeschnitten, abgetrocknete Pflanzenteile von Stauden entfernt und der Boden aufgelockert werden. Eine Startdüngung mit Langzeitwirkung gibt Stauden und Gehölzen den richtigen Schwung für die kommende Saison. Auch der Rasen freut sich über eine Frühjahrsdüngung. Ein alter Baum, der eigentlich viel zu viel Schatten wirft und

dem sein Alter anzusehen ist, hat auch einmal ausgedient. Der Saisonbeginn ist gerade noch rechtzeitig, um sich von überflüssigen Bäumen und Sträuchern zu trennen.

Wellness für das Grün: Grünraumpflege von Profis

Hand aufs Herz. Was sehen wir, wenn wir an den Garten denken? Bunt blühende Blumenbeete, das satte Grün des adrett geschnittenen Rasens und die sauberen Wege. Mit viel Fleiß und Wissen packen die Maschinenring-Gärtner an und verwandeln kleine wie große Flächen in Schmuckstücke, die das Auge erfreuen. Auch die Umgestaltung und Neugestaltung von Gartenbereichen wird mit Fingerspitzengefühl erledigt.

Der Maschinenring übernimmt die gesamte Gartenversorgung

Dem Rasenwuchs wird Einhalt geboten,

Sträucher und Hecken werden gestutzt und Unkraut sauber beseitigt. Auch der Baumschnitt kann gerne miterledigt werden. Damit bleibt der Traumgarten erst so richtig in Schuss...

Wir sind zur Stelle für Dich:

- Rasensanierung
- Rasenmähen, Vertikutieren
- Mähen von Wiesen und Steilhängen
- Strauch- und Heckenschnitt
- Entsorgung des Schnittguts
- Pflanzenflächensanierung (Saisonbepflanzung)
- Pflege von Blumenbeeten
- Bodendeckerpflege
- Unkrautjäten
- Bewässern von Grünflächen
- Laubrechen, Entsorgung von Laub
- Spielplatzpflege
- Abtransport und Kompostierung
- Grabpflege

SICHER DURCH DEN WINTER

GENOL Winter Protect Diesel -35 °C

GENOL Winter Protect Diesel
ist die ganzjährige Problemlösung

GENOL Winter Protect Diesel
schützt zuverlässig bis -35° C¹⁾

Info- und Bestell Hotline:
0820 988144

*Keine
Bakterien- und
Bioschlamm-Bildung!*

-35°

Mehrleistungen von GENOL Winter Protect Diesel

- o Zuverlässiger Betrieb bis zu Temperaturen von -35°C
- o Optimierter Treibstoffverbrauch
- o Schonung des Motors, der Einspritzdüse und des Kraftstofffilters
- o Schutz vor schädlichen Ablagerungen im Tank u. in der Kraftstoffleitung

1) Temperaturgrenzwert für GENOL Winter Protect Diesel nach CFPP Wert: -35 °C

- ab 1.000 lt zustellbar
- JETZT an 6 Tankstellen erhältlich:
Großraming, Molln, Neuhofen, Roßleithen, Wartberg und Wolfers

Mit der Kundenkarte bis zu
5,0 Cent/lt*
günstiger tanken!
<http://rlh.at/guenstigtanken>



* Gegenüber dem aktuellen Zapfsäulenpreis

Lagerhaus Traunviertel

www.lagerhaus-traunviertel.at



weingartner
Gesellschaft m. b. H.
Landmaschinen und KFZ
A-4653 Eberstallzell, Spieldorf 41a
Tel.: 07241 / 5531 Fax: 5531 - 4
weingartner.landtechnik@nanet.at
Fil.: 4644 Schamstein, In der Thann 3

STEYR



Neuheiten auf:

www.vakutec.at

Agrotechnica-prämierte Top-Innovation



Turbofass®

- > Vollständige Füllung von Vakuumfässern
- > Hundertfach bewährt
- > Vertrauen Sie auf den Marktführer

Aktionsfass VA 7300

- > Bestes Preis-Leistungsverhältnis
- > Niedriger Schwerpunkt
- > Optimale Bereifung

VAKUTEC Gülletechnik GmbH
Tel. (43) 075 87/77 70-0

E-Mail info@vakutec.at
www.vakutec.at

immer.schneller.voll

Dein neuer starker Partner in Sachen Landtechnik.



AGRARTECHNIK
PETTENBACH

AGRARTECHNIK PETTENBACH GMBH | Vorchdorfer Straße 41 | 4643 Pettenbach
Tel.: 07586/208010 | Fax: 07586/208010-50 | office@agrartechnik.at

For Life

veranlagten / finanzieren / versichern
www.forlife.at

Herbert Wasserbauer – Großendorf 15 – 4551 Ried
0650/7766881 herbert.wasserbauer@forlife.at

Gottfried Wöckl – Sinzensdorfer Str. 2 – 4542 Nußbach
0676/6325663 gottfried.woeckl@forlife.at

Der neue SEAT ATECA
SUV-Fahrspaß mit einzigartigem Design!



Auch als Allrad erhältlich!



SEAT LEON ST Kombi

Auch als Allrad erhältlich!



AUTOHAUS EGGER
Mit uns fahren Sie immer gut.

www.seat-egger.at

office.egger@egger.seat.co.at
Wartberg/Krems 07587/7755

SEAT

SEAT ALHAMBRA



Auch als Allrad erhältlich!

Zubehör für...

...Hof & Stall
ab sofort NEU in unserem
SORTIMENT!



Liqui Moly Mehrzweckfett

5 kg-Dose.

Für den Kfz-, Bau-,
Landmaschinen- und
industriellen Bereich.
Aktion für MR-Mitglieder.

Statt 34,95
jetzt nur

29,95

HERBSTAKTION • HERBSTAKTION



staudinger
bau markt

BAUEN • WOHNEN • RENOVIEREN

Scharnsteiner Straße 12, A-4643 Pettenbach

Telefon: 07586/60460-33, Fax: DW 30
E-Mail: baumarkt@staudinger-bau.at

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.00-18.00, Sa. 8.00-12.00 Uhr
www.baumarkt-staudinger.at

**Aktion gültig bis 31. Dezember 2015 bzw. solange der Vorrat reicht.
Alle Preise in Euro. Vorbehaltlich eventueller Druck- und Satzfehler.**



Profitieren Sie von Förderungen

Informieren Sie sich bei den Raiffeisenbanken in Wartberg, Kremsmünster, Nußbach, Schlierbach, Ried/Tr., Pettenbach, Micheldorf, Hinterstoder und Windischgarsten.

Ihr Raiffeisen Agrarbetreuer entwickelt für Ihre Zukunftsinvestitionen innovative, individuell auf Sie und Ihren Betrieb abgestimmte Finanzierungsmodelle und sichert Ihnen einen optimalen Förderungsmix.

Raiffeisen OÖ – seit über 100 Jahren der starke Partner der Bauern.

www.raiffeisen-ooe.at

Raiffeisenbank 

Die Bank für Ihre Zukunft